

t77 Tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-K02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Muldentälchen, Hangschleppen und Schwemmfächer	
Bodentyp	überwiegend tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt und mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls3–Tu3, G–Gr1–2	4–>10 dm
	(Ls3–Lt2, G3–4)	
Karbonatführung	örtlich karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIb2, LIIb2, TIIb2, sL2D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium über Parabraunerde; im Zentrum der Mulden und im Übergang zu vernässten Talauen Gley-Kolluvium (t-K03, Kartiereinheit t78)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

stellenweise verbreitete Kartiereinheit, örtlich mit größeren Vorkommen im Unterhang- und Hangfußbereich von Talhängen